

Tourenberichte

Seniorinnen und Senioren

Im schönen Kandertal

Skitouren-Woche Kandersteg, 9. bis 13. Februar 2016.

Bei strömendem Regen treffen wir uns am Bahnhof in Kandersteg zu unserer 5-tägigen Senioren-Skitourenwoche – von Schnee ist im Dorf aber keine Spur zu sehen. Die Skier wirken damit beinahe etwas fehl am Platz, dennoch hoffen wir in den nächsten Tagen die eine oder andere Skitour machen zu können.

Heute, so erklärt unsere Tourenleiterin und Lokalmatadorin Dora unmittelbar nach Ankunft, ist aufgrund von Sturmböen aber ein Alternativprogramm angesagt. So bleibt gemütlich Zeit um uns im Chalet von Ursi gemütlich einzunisten und über einem etwas verspäteten Frühstückskaffee mögliche Schlechtwetterprogramme zu besprechen. Schliesslich entscheiden wir uns für einen Besuch des

Schlafegg zeichnet sich zwar nicht durch eine beeindruckende Höhendifferenz aus, dennoch finden wir wider Erwarten in den oberen Lagen tolle Pulverschneehänge und damit unser Skitourenglück.

Nach einem gemütlichen Abend mit gemeinsamer Line Dance Runde und Gymnastik (tut auch der eher jungen Autorin dieses Textes gut, wobei zu bemerken ist, dass diese sich von allen wohl am unbeweglichsten fühlt!) starten wir am Folgetag zu einer Tour ab Adelboden, die Bunderglätte ist das Ziel. Zu Beginn noch -15°C kalt wärmt sich die Luft mit der Sonne bald auf und Daunenjacken und Mützen verschwinden in den Rucksäcken. Hund Viktor ist wie jeden Tag freudig mit

Beisammensein über heisser Schoggi und Kuchen. Denn schliesslich hiess es ja in der Tourenausschreibung: Gemütliche Skitouren mit Wellness und Kultur!

Für den letzten Abend hatten wir ursprünglich geplant gemeinsam auswärts essen zu gehen. Mittlerweile haben sich die gemeinsame Kocherei und die guten Gespräche am Esstisch aber derart eingespielt, dass wir uns spontan dagegen entscheiden. Doras guter Wein, welcher jeden Abend aufgetischt wird, dürfte zu diesem Entscheid ebenso beigetragen haben wir die feinen Desserts.

Der letzte Tag der Woche präsentiert sich wettertechnisch etwa ähnlich ungemütlich wie der erste, nur dass zum deutlichen Wind nun auch noch beträchtlich Neuschnee hin zu kommt. Um auf der sicheren Seite zu bleiben planen wir eine eher konservative Ender-der-Woche-Tour ins Üschene-Tal. Mit Rekordwerten können wir auch heute keinen Eindruck schinden, was angesichts der tollen Woche aber niemanden interessiert, vielmehr zählt für uns das Erlebnis in der Natur. Und nach über 50 Jahren regelmässigen Skitourengehens muss man ja auch nicht mehr zwingend bei jedem Hundewetter stundenlang draussen herumrennen ;-)

Zurück bleiben Eindrücke einer sehr familiären Tourenwoche mit leckersten, selbst kreierten Menüs, tollen Gesprächen und Touren in einer sehr heimatnahen, aber nicht minder eindrucklichen Landschaft der Schweiz. Danke an Dora und all die anderen Skitürelerninnen, ich hab mich als Jungspundin unter euch stets sehr wohl gefühlt!



Tropenhauses in Frutigen und so wandeln wir etwas später unter tropischen Pflanzen statt schneebedeckten Tannen umher. Zum Abschluss des Tages besuchen wir noch die Sauna oder wahlweise das Schwimmbad, bevor mit vereinten Kräften ein gemütliches Znacht zubereitet wird.

Am nächsten Morgen hängen die Wolken tief und eine minime Neuschneesicht bedeckt die ansonsten grünen Hänge. Beim Versuch, mit dem Auto möglichst weit in die Höhe vorzudringen versperren uns allerdings die Überbleibsel des Vortages den Weg: Riesige Tannen, wie Zündhölzer umgeknickt. So schultern wir für einige Höhenmeter die Ski, bevor genügend Schnee liegt um diese anzuschlappen. Die anschliessende Tour auf die

dabei, wobei die eine oder andere von uns seine scheinbar unendliche Kondition heimlich etwas beneidet. In den oberen Lagen erwarten uns schliesslich erneut beste Schneebedingungen, so dass ein Teil der Gruppe die obersten 300 Meter noch einmal hochsteigt um die Abfahrts Höhenmeter in die Höhe zu treiben. Bei allerbestem Sonnenschein eine schweisstreibende, aber lohnenswerte Angelegenheit. Da soll noch einer sagen, Senioren wären nur gemütlich unterwegs!

Tag Nummer 4 beginnt mit perfekten Wetterverhältnissen, doch die Warmfront erreicht uns bevor wir überhaupt losgezogen sind. Die heutige Tour auf Fläckli bei Adelboden fällt deshalb eher kurz aus, dafür bleibt anschliessend mehr Zeit für ein gemütliches

Tourenleiterin: Dora Wandfluh Teilnehmerinnen: Dorothea Burri, Susanne Fox, Charlotte Burkhardt, Ursi Walker, Christina von Rütte, Hund Viktor Text, Fotos: Christina von Rütte
--